

Vortrag

**Wie die Vogelperspektive beim Verstehen hilft –  
das Koordinatenkreuz nach Pauls**





## Traumasesensible Diagnostik ist notwendig weil ...?

- **Partizipation und Selbstverstehen** wesentliche Grundlagen in der traumasensiblen Arbeit sind,
- **Selbstdeutung und Selbstreflexion** fördert > **Selbstbemächtigung**,
- das Konzept des guten Grundes deutlicher in den Blick kommt und anerkannt werden kann > **Sinnhaftigkeit**,
- ein **verstehendes Begleiten** ermöglicht wird,
- sie die Möglichkeit bietet, vom *Warum...* zum *Weil...* zu kommen,
- der „**Sichere Ort**“ im dialogischen und handelnden Prozess erarbeitet werden kann,





## Traumasesensible Diagnostik ist auch notwendig, weil...?

- Darüber **traumasensible Handlungsstrategien** entwickelt werden können,
- sich **Re-Inszenierungen** und traumatische Übertragungen erkennen lassen,
- **Grenzverletzungen** und Re-Traumatisierungen eingeschränkt werden,
- sie **Ohnmacht, Hilflosigkeit und Allmacht** entgegenwirkt,
- ein traumasensibles Verstehen **Erschöpfung der Begleiter\_innen** entgegenwirkt,
- sie **Sekundärtraumatisierungen** bei den **Begleiter\_innen** entgegenwirkt





**Traumaorientierte biopsychosoziale Gestaltungsdiagnostik  
als Grundlage von Interventions- und Zielpfanungen**



**Klassifikatorische  
Diagnostik**



**Lebenswelt  
Diagnostik**



**Biografische  
Diagnostik**



**Diagnostik der Vogelperspektive**



**Traumasesibles Verstehen**



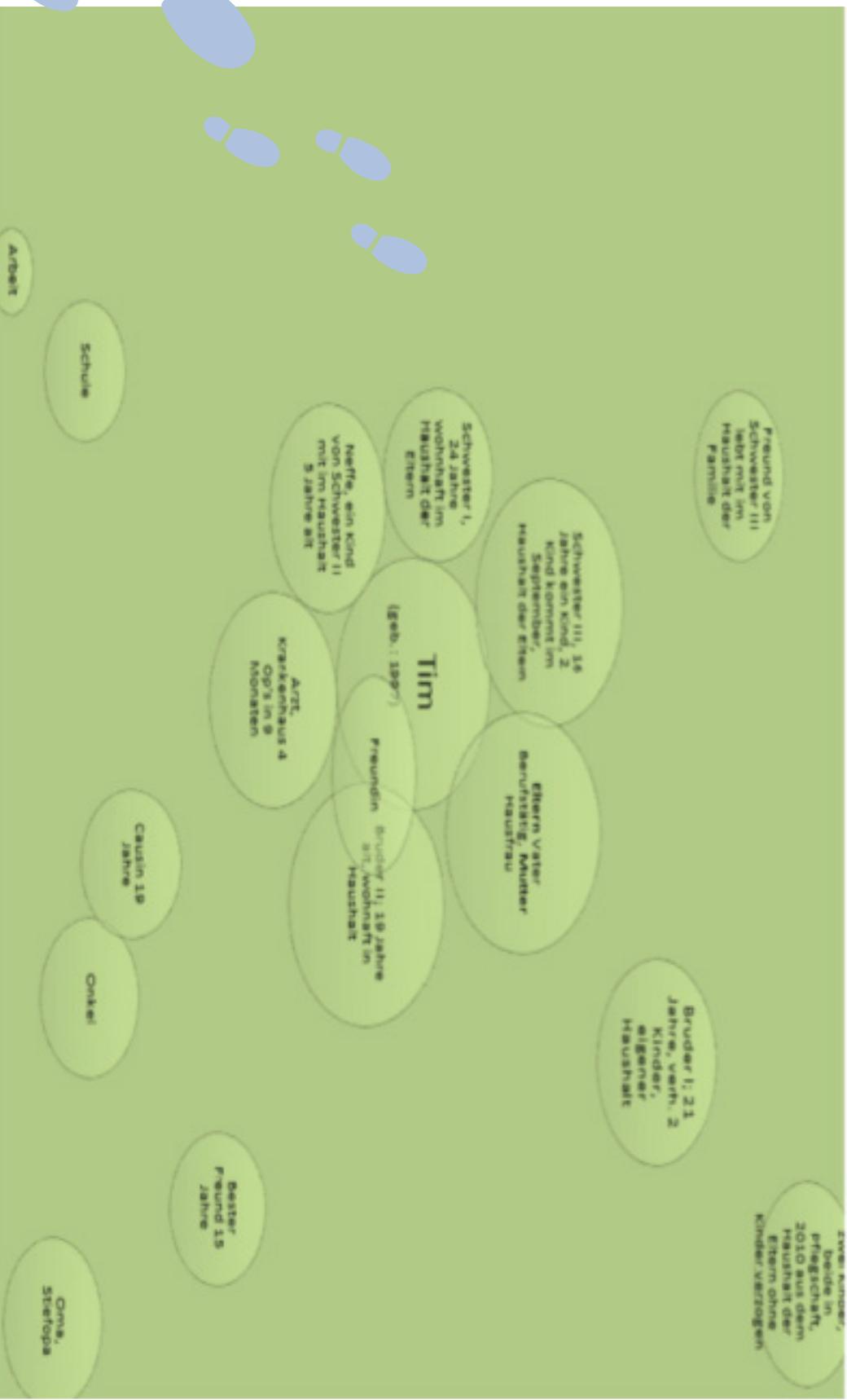


## Tim's Soziales Atom I (Jacob Levy Moreno, 1935)





# Tim's Soziales Atom II





## „Die fünf Säulen der Identität.“

Tim's fünf Säulen der Identität (vgl. Rahm 1993; Petzold & Wolf 2000)



# Tim's Säule der Körperlichkeit



Musik hören ist ganz  
zudem Golfspieler  
Schwimmer  
- keine  
Tastung für

# MEIN KÖRPER.LOL

oben richtig  
Augen perfekt  
stund gut

Nase Chant

zufrieden  
heit  
mit  
menschen  
körper  
80% 😊

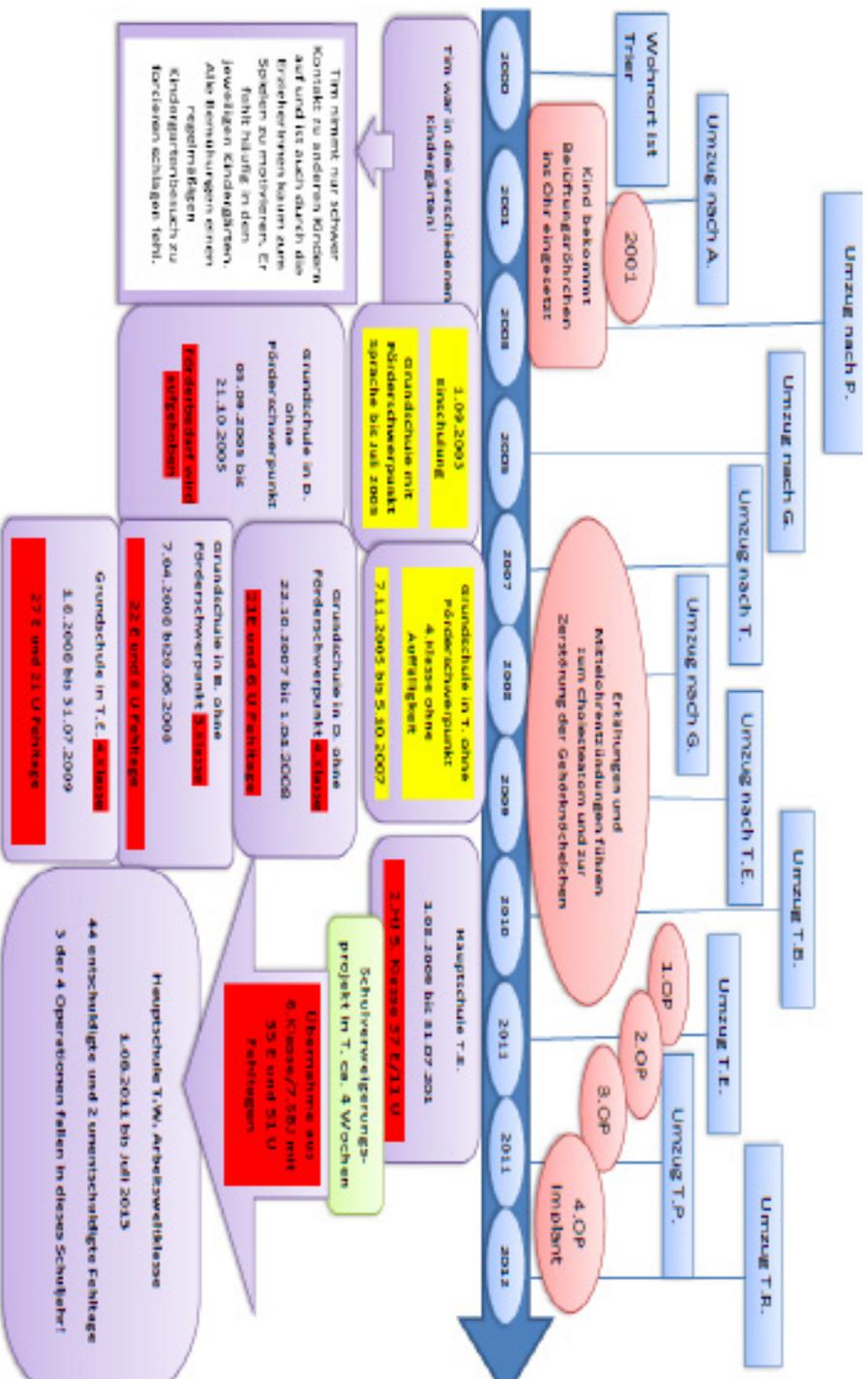
- Hals gut  
- Brust gut  
- Arme / Hände  
perfekt

Beine gut

M



# Tim's biografischer Zeitstrahl





## **Koordinaten psychosozialer Diagnostik** **nach Helmut Pauls 2004, S. 236**

„Das Modell erlaubt, die verschiedenen Aspekte aus der Biografie und Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen gemeinsam und sinnverstehend zusammenzutragen.“

**(Gahleitner, 2011, S. 77)**





# Koordinaten psychosozialer Diagnostik und Intervention

(nach Pauls 2004, S. 236)

## Stressoren, Belastungen, Defizite

- z.B.**
- Häufige Umzüge
  - Wechselnde Bezugspersonen

- z.B.**
- Körperliche oder seelische Beeinträchtigungen
  - Verhaltensauffälligkeiten wie selbstverletzendes Verhalten, Unruhe

## Umgebungs-faktoren

- z.B.**
- Hilfen über KJHG
  - Freunde
  - soziales Netzwerk

Name

## Individuelle persönliche Faktoren

- z.B.**
- Körperliche oder seelische CFT 1: IQ: 94 (PR34)
  - kreativ
  - Sportlich
  - nicht nachtragend

## Stärken, Ressourcen



# Übung Tim





# Koordinaten psychosozialer Diagnostik und Intervention

(nach Pauls 2004, S. 236)

## Stressoren, Belastungen, Defizite

- 10 Umzüge in 15 Jahren
- 12x Wechsel der Erziehungseinrichtung
- geringe soziale Kontakte der Familie
- Z 1.1 Disharmonie in der Familie
- Z 4.3 Unangemessene Anforderungen und Nötigungen durch die Eltern
- Z 5.3 Lebensbedingungen mit möglicher psychosozialer Gefährdung
- Z 6.5 Negativ veränderte Familienverhältnisse durch neue Familienmitglieder
- Unterstützung des schulischen Fehlens
- Zuordnung zu einer Klassenstufe nicht mehr möglich

- CD-10: H71 rezidivierende, chronische Otitis media epyrmapanalis; rechts bei Cholesteatom
- Viele Vorbereitungsoperationen | Häufige Erkältungskrankheiten
- Hoher Zigarettenkonsum
- Gravierende Bildungslücken
- Verschwommene Sprache
- Angst vor Unklarheiten
- Geringes Interesse an schulischen Lerninhalten
- Tendenz zum Rückzug | Spielt Ballerspiele

## Umgebungs- faktoren

- Mittlerweile gute ärztliche Versorgung
- Einen guten Freund
- Eigenes Zimmer
- Mitschüler sind aufgeschlossen und seit einem Vortrag über das Hören auch unvoreingenommen
- Verlässlichkeit durch das Projekt der Arbeitsweltklasse
- Sehr enge familiäre Bindung, die er auch noch einfordert
- Installation einer SPFH durch das Jugendamt zum 1.06.20XX

Tim, 15 Jahre

## Individuelle persönliche Faktoren

- CFT 1: IQ: 94 (PR34)
- Implantation der Gehörknöchelchen aus Titan im April 20XX
- Streben nach Selbständigkeit
- Mut, sich auf Neues einzulassen
- Wunsch nach Selbstkompetenz
- Hilfsbereits
- Fordert klare Absprachen ein
- Versucht Tagesablauf zu strukturieren
- Hoher, moralischer Freundschaftsbegriff

## Stärken, Ressourcen



## Elemente, die in den Blick der Vogelperspektive gehören.

- **Ressourcenorientierung**  
(Methode: Ressourcen- und Belastungsdiagramm, Soziales Atom)
- **Bindung/Bindungssicherheit** (Methode: z.B. Bindungsinterview)
- **Traumaexploration/Traumakategorisierung** (Methode: z.B. Trauma-  
diagramm, Typisierung nach Ruppert, Essener Traumainventar)
- **Trigger und Traumafolgen**  
(Methode: Analyse, TRIAS um Trigger zu „enttriggern“)
- **Krisen** (Methoden: Reflexion in entspannten Zeiten,  
EMIL, Resilienzförderung)
- **Netzwerke** (Methode: Netzwerkkarte)
- **Aktenvorbereitung** (Methode: z.B. Auftragskarussell)
- **Selbstfürsorge der Helfenden im System**  
(Selbstbeobachtung mittels skaliertem Fragebogen)





**„Die Ursache für ein Problem liegt nie in  
einfacher Weise in einer einzelnen Person...“**

**(Pauls, 2011, S. 205)**

